

Anlässlich der Amtseinführung des neuen Generalinspektors der Bundeswehr, General Carsten Breuer, hat sich Verteidigungsminister Boris Pistorius in einem Tagesbefehl an die Soldatinnen und Soldaten sowie die zivilen Angehörigen der Bundeswehr gewandt. General Breuer löst den bisherigen Generalinspekteur der Bundeswehr, General Eberhard Zorn, ab.

Soldatinnen und Soldaten,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
Reservistinnen und Reservisten,

heute habe ich General Carsten Breuer zum Generalinspekteur der Bundeswehr ernannt. Er folgt in seinem Amt auf General Eberhard Zorn, der der Bundeswehr fünf Jahre lang als ranghöchster Soldat gedient hat.

General Breuer hat in seiner Laufbahn bereits mehrfach gezeigt, was es bedeutet, in Ausnahme- und Krisensituationen Führung zu zeigen und Verantwortung zu übernehmen. Als Leiter des Corona-Krisenstabes der Bundesregierung oblag ihm die Koordinierung der gesamtstaatlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie. Schon unmittelbar davor, als Befehlshaber des Kommandos Territoriale Aufgaben der Bundeswehr, organisierte er die umfangreiche Amtshilfe der Bundeswehr im Kampf gegen das Corona-Virus. Als Beauftragter des Bundesministeriums der Verteidigung leitete er ab 2015 die Arbeitsgruppe, die das Weißbuch der Bundesregierung zur Sicherheit und zur Zukunft der Bundeswehr wesentlich mitgestaltet hat. In seiner letzten Verwendung hat General Breuer seit Juni 2022 das neu geschaffene Territoriale Führungskommando der Bundeswehr aufgebaut und war dessen erster Befehlshaber. Er hat damit bei einer wichtigen Maßnahme zur Ausrichtung der Bundeswehr auf die Landes- und Bündnisverteidigung Pionierarbeit geleistet. Als Generalinspekteur wird es seine Aufgabe sein, die Bundeswehr mit Tatkraft, Kreativität und strategischem Blick in und durch die Zeitenwende zu führen und ihre Einsatzbereitschaft deutlich zu verbessern. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit General Breuer und wünsche ihm für seine neue Aufgabe viel Erfolg und Soldatenglück.

Mein ausdrücklicher Dank und meine große Anerkennung gelten General Zorn, den ich am Donnerstag als Generalinspekteur der Bundeswehr verabschiedet habe. General Zorn war seit 2018 in diesem Amt und stand in dieser Zeit vier Verteidigungsministerinnen und -ministern sowie der Bundeskanzlerin und ihrem Nachfolger als Berater und Vertrauter auch in bewegten Zeiten zur Seite. General Zorn hat sich durch seine Verlässlichkeit, seine fachliche Kompetenz und auch durch seine menschliche Offenheit höchstes Ansehen erworben. Wichtige erste Schritte der Truppe in der Zeitenwende sind unter seiner Führung unternommen worden. Er hat sich in 45 Dienstjahren in hohem Maße um die Bundeswehr verdient gemacht. Für diese Lebensleistung gebührt ihm großer Respekt und unser aller herzlicher Dank!

Boris Pistorius

Bundesminister der Verteidigung